

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

A

Die Überlieferung der hochstiftisch-passauischen Urbare.

(Handschriften und deren Vorlagen, Verhältnis der Handschriften zueinander, Drucke)

Die in dieser Edition zum Abdruck gelangenden mittelalterlichen Urbare des Hochstifts Passau erliegen, abgesehen von einer Handschrift des Wiener Staatsarchivs Nr. 910 v. J. 1391 (hier W oder P_{11 1/2}) und von Clm. 11006 der Bayerischen Staatsbibliothek München aus dem 14. Jh. (hier P_{10 1/2}), sämtlich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München, Abteilung Hochstift Passau (hier P₂, P₃, P₄, P₁₀, P₁₁). Nur für die Urbaraufzeichnungen von P₂, P₁₀ und P₁₁ stehen im ganzen zwei handschriftliche Überlieferungen zu Gebote, indem P₃ Hand A, und fast durchwegs auf dieser Hs. fußend P₁₁ f 76—97, ferner P_{10 1/2} und P_{11 1/2} als Korrespondenzhandschriften erscheinen, während das Urbarmaterial von P₄, abgesehen von wenigen Posten bloß in einer Handschrift vorliegt. Letzteres gilt in mehreren Teilen auch für P₃, nämlich so weit, als seine das Urbarmaterial von P₂ ergänzenden Einträge nicht im Kopiale P₁₁ f 76—97 aufgenommen sind, weniger für die übrigen Hss. Insgesamt liegen also unserer Ausgabe sieben Handschriften zu Grunde, von denen besonders die ältesten, nämlich die der Epoche des Bischofs Otto von Lonsdorf angehörigen, in ihrem urbariellen Teile eine genauere Besprechung erfordern. Nur P₁₀, P_{10 1/2} und P_{11 1/2} sind reine Urbarehandschriften, während alle anderen in Sammelbänden erhalten sind.

1. Die Hs. Nr. 2 des HStAM., Hochstift Passau.

(Hier mit **P₂** bezeichnet)

Sie ist ein Sammelkodex von insgesamt 88 Perg.-Bl. (f 12 ist Papier), denen im jetzigen Einband je 4 Papierblätter am Eingang und Schluß zugebunden sind, das vordere dritte mit einer Beschreibung der Hs. durch Archivbeamte vom J. 1874. Deutlich heben sich nach Inhalt, Schrift und Format drei Teile heraus, und zwar nach der neueren Paginierung: